

18. November 2008

3. Österreichisch-Tschechische Historikertage in Waidhofen/Thaya **Auftaktveranstaltung zur NÖ Landesausstellung 2009**

Als Auftaktveranstaltung zur NÖ Landesausstellung „Österreich.Tschechien. geteilt-getrennt-vereint“, die 2009 zum ersten Mal grenzüberschreitend in den Städten Horn, Raabs und Telč stattfinden wird, werden bei den 3. Österreichisch-Tschechischen Historikertagen am Donnerstag, 20., und Freitag, 21. November, im Schloss Waidhofen an der Thaya 30 Historiker auf Einladung der Waldviertel Akademie, des Ludwig Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgen-Forschung und des Historischen Instituts der Tschechischen Akademie der Wissenschaften über das „kurze 20. Jahrhundert“ und die „Achter“-Jubiläen in der Geschichte beider Länder diskutieren.

Tschechen und Österreicher gingen zwar seit 1918 eigene Wege, konnten dabei jedoch weder ihre gemeinsame Vergangenheit noch die geostrategische Lage im mitteleuropäischen Kräfteumfeld vergessen machen: 1938 fielen beide Staaten der Aggressionspolitik des nationalsozialistischen Deutschland zum Opfer, 1948 folgte die kommunistische Machtübernahme in Prag, das Jahr 1968 brachte mit dem „Prager Frühling“ den Versuch einer Annäherung, der jedoch genauso scheiterte wie die Reformbestrebungen selber.

Dementsprechend sind die einzelnen Segmente der Tagung in „1918: Umbruch und Neubeginn: (Deutsch-) Österreich und die Tschechoslowakei: Verlierer und Sieger?“, „1938: Österreich und die Tschechoslowakei im Angesicht der Aggression Hitler-Deutschlands: Aktionen, Reaktionen, Alternativen“, „1948: Im Schatten Stalins: Österreich und die Tschechoslowakei und die Neuordnung Europas“ sowie „1968: Reform, Umbruch, Aufbruch: Österreich und die Tschechoslowakei im ‚magischen Jahr‘“ unterteilt.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm bei der Waldviertel Akademie unter 02842/537 37 und 0664/595 46 72, Niklas Perzi, e-mail waldviertel.akademie@wvnet.at und <http://www.waldviertelakademie.at/>.